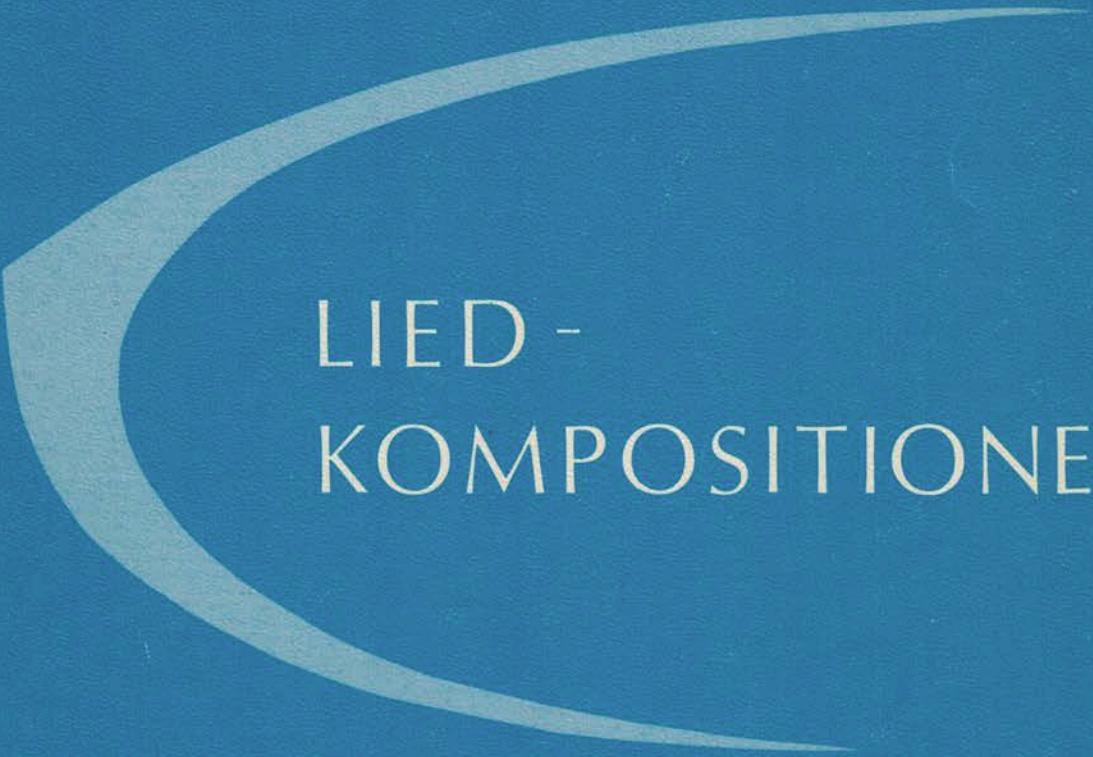


Karl Gerbert



LIED -
KOMPOSITIONEN

Karl Gerbert

**Lied-
Kompositionen**

In Kommission bei:
Philosophisch-Anthroposophischer Verlag
Dornach/Schweiz

Bereits früher erschienen:

Karl Gerbert

Das ABC der Stimmbildung

Beiträge zur musikalischen Erziehung

56 Seiten, kart.

Auslieferung durch Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart

Zum Geleit

Karl Gerbert (1896–1968) wurde vom Schicksal abberufen, ehe er, wie geplant, seine Lied-Kompositionen selbst herausgeben konnte. Herr Joachim von Frankenberg/Dornach hat in freundschaftlicher Weise aus dem nachgelassenen Material eine Auswahl getroffen und die Kompositionen, von denen einige nur flüchtig notiert waren, für die Herausgabe vorbereitet.

Neben seinem Aufgabenbereich als Orchester- und Chordirigent war Karl Gerbert aus innerster Überzeugung von 1928 bis 1934 an der Freien Waldorfschule Hannover und von 1948 bis 1959 an der Tübinger Freien Waldorfschule als Gesanglehrer tätig. Die meisten der Lieder sind so für den Schulgesang entstanden, sowohl die kleinen pentatonischen Kompositionen für Kinder vor dem neunten Lebensjahr und das beschwingte „Ich bin vom Berg der Hirtenknab“ für die Mittelstufe, wie auch das strengfeierliche Michaellied „Wenn ich komm vor meinen Ort“. Einige Chöre, z. B. die nach Sprüchen von Rudolf Steiner und Novalis, waren für Feiern bestimmt; „Über der Abendwelt“ ist ein eigentliches Kunstlied für Tenor. Die instrumentale Begleitung ist sehr vielfältig gestaltet.

Mögen die Lieder Karl Gerberts Singfreude erwecken!

Dornach, Juli 1972

Dr. Hildegard Gerbert

Inhalt

Wenn ich komm vor meinen Ort . . .	Bergmannspruch
Zum neuen Jahr	Novalis
Der Sonne Licht . . .	Rudolf Steiner
Wahrspruch	Rudolf Steiner
Gleich und Gleich	J. W. von Goethe
Des Knaben Berglied	Ludwig Uhland
Barbaratag	Hans Carossa
Morgenlied	Friedrich Schiller
Rätsel (pentatonisch)	S. Häggerli-Marti
Kletterbüblein (pentatonisch)	Friedrich Güll
Die fünf Hühnerchen	Hoffmann von Fallersleben
Das Regentröpflein	Herbert Hahn
Tischspruch (pentatonisch)	Christian Morgenstern
Eins und Alles (pentatonisch)	Christian Morgenstern
Wacht auf! (pentatonisch)	niederländisch
Im Zoologischen Garten	Paul Böhler
Es fing ein Knab ein Meiselein . . .	J. W. von Goethe
Wacher Sinn und freies Wagen . . .	Herbert Hahn
Lass' mich ein Streiter Gottes sein . . .	Fritz Lemmermeyer
Gefunden	J. W. von Goethe
Das Veilchen	J. W. von Goethe
Sonne, Licht und Lichthes . . .	Herbert Hahn
Über der Abendwelt	—
Komm, Heil'ger Geist . . .	J. W. von Goethe
Veni, Creator Spiritus . . .	Hrabanus
Wunder der Stille	Leonie von Mirbach
Lauda, Sion . . .	Thomas von Aquino
Alleluia	—
Drei Kränze	Albert Steffen
Laise	—

Wenn ich Komm vor meinen Ort...

Bettmannspruch
aus Böhmen

The musical score consists of ten staves of music in G major, common time, with lyrics written below each staff. The lyrics are a traditional rhyme about St. Michael and his attributes.

Wenn ich Komm vor meinen Ort, Sankt Mi - cha - el, der
 steht schon dort. Er tut leh - sen mich und Wei - sen,
 wo ich soll an - set - zen meinen Schlä - gel und das
 Ei —
 Ei — sen, mei — nen Schlä - gel
 sen, das Ei — sen.
 und das Ei — sen. Wenn ich Komm vor meinen Ort, Sankt
 Mi - cha - el, der Steht schon dort, er tut leh - sen
 mich und Wei - sen, wo ich soll an - set - zen meinen
 Ei —
 Schlä - gel und das Ei — sen,
 Sen, das Ei — sen.
 mei — nen Schlä - gel und das Ei — sen.
 Wenn ich Komm vor meinen Ort, Sankt Mi - cha - el,
 — el, der steht schon dort.

Zum neuen Jahr

Novalis

Vor- u. Nachspiel

Andante

Klavier
oder
Streicher

Continuation of the musical score. The top staff shows a melodic line with a fermata over the first note. The bottom staff shows harmonic support. The lyrics '1. Der 2. (Die)' are written above the notes.

Musical score with lyrics in German:

Win-ter weicht, ein neu-es Jahr steht an der Krippe
Er-de regt sich, grün-t und lebt, des gei-stes voll ein

Musical score with lyrics in German:

Hoch _____ al-tar: es ist das et-ste
je _____ des st*ebt, und e — wig blü-hend

2. Pa — sa-
jaht der Welt, die sich dies Kind erst selbst bestellt. Die geht all-hier das neue

1.
2. dies her-für.

2. Pa — sa-
dies her-für.

Der Sonne Licht...
(Rezitativischer Gesang)

R. Steinmetz

gesang

Instrument *

Der Sonne Licht durch flutet des Raumes Weiten,
der Vögel Singend durch

hal — let der Luft ge — fil-de — , der Pflan — zen

Se — gen ent — Kei — met dem Et — den — we — sen, und Menschen-

* Leier oder Klavier, eventuell wäre auch Violine möglich,
oder ein Blasinstrument: Flöte, oboe, Klarinette
oder Trompete (bei vielen Sängern).

-See-len er-he-be-n in Dank-ge-füh-len sich zu den

Welt
Gei-stern der
2. Sopr.
2. Alt Welt

Wahrspruch

R. Steiner

Solo-Sopran und 1. Sopran

2. Sopran

Alt

1. Tenor

2. Tenor

Bass

Wenn der Mensch, der Mensch wärmt in

Wenn der Mensch, der Mensch wärmt in

wenn der Mensch, wenn der Mensch in

—

Wenn der Mensch, wenn der Mensch in

Wenn der Mensch, wenn der Mensch in

Lie — be, sich der Welt als See — le

Lie — be sich der Welt — , der Welt als See-le

Lie — be, sich der Welt als See — le

Lie — be sich der Welt als See-le gibt,

Lie — be, in Liebe sich der Welt als See-le gibt

gibt, Licht im Sin-nen, von der Welt den

gibt, Licht im Sin-nen, von der Welt den

gibt, Licht im Sin-nen, von der Welt den

— der Mensch, wenn der Mensch den

wenn der Mensch, der Mensch, wenn der Mensch den

wenn der Mensch, der Mensch, wenn der Mensch den

Handwritten musical score for a vocal piece. The music consists of six staves of three measures each, with lyrics in German. The key signature varies between 3/4, 2/4, and 4/4 time. The lyrics are:

geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in
 geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in
 geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in
 geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in
 geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in
 geist er-wirbt, wird in geist - et - hell - tet See - le, wird in

Handwritten musical score for a vocal piece. The music consists of six staves of three measures each, with lyrics in German. The key signature varies between 3/4, 2/4, and 4/4 time. The lyrics are:

See - le - ge - tra - ge - nem geist, der gei - stesmensch im
 See - le - ge - tra - ge - nem geist, der gei - stesmensch im
 See - le - ge - tra - ge - nem geist, der gei - stesmensch im
 Seele - ge - trage - nem geist, der gei - stesmensch im
 Seele - ge - trage - nem geist, der gei - stesmensch im
 Seele - ge - trage - nem geist, der gei - stesmensch im

SOLO

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-ten,

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-ten,

Lei-bes-men-schen sich wahr-haft of-fen-ba-ten,

wahr-haft of-fen-ba-ten.

wahr-haft of-fen-ba-ten.

wahr-haft of-fen-ba-ten.

Gleich und Gleich

J. W. v. Goethe

Ein Blu-men-glöck-chen vom Bo — den het- vor war

früh ge — spros-set in lieb-li-chem Flo — , da Kam ein

Bien-chen und naschte fein —: die müs-sen wohl bei-de

für ein-an — — cle* sein.

Des Knaben Berglied

L. Uhland



1. Ich bin vom Berg der Hirten-Knab,
2. Hier ist des Stromes Mutters-haus,
3. Der Berg, der ist mein Ei-gen-tum,
4. Sind Blitz und Don-net un-ter mit.

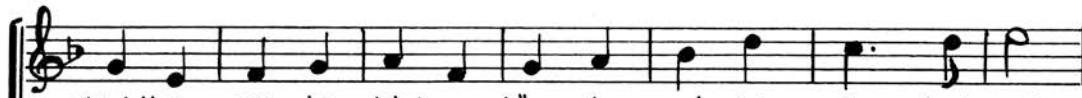
Seh auf die
ich trink ihn
da ziehn die
steh hoch im



Seh auf die Schlös-set all her-ab, die Son-ne
ich trink ihn frisch vom Stein her aus, er bauust vom
da ziehn die Stüt-me singt her-um und heu-len
so steh ich hoch im Blau-en hiet, ich Ken-ne



Schlös-set, die Schlös-set all her-ab, die Son-ne
frisch vom Stein, vom Stein, Stein her aus, er bauust vom
Stüt-me, die Stüt-me singt her-um und heu-len
Blau-en, im Blau-en, Blau-en hiet, ich Ken-ne



Strahlt am ers-ten hiet am längsten wei-let sie bei mit.)
Fels in wil-dem Lauf, ich fang ihn mit den Ar-men auf,) Sie von Nord und Süd, so ü-ber-schallt sie doch mein Lied,) Sie und zu-ge zu lässt mei-nes Va-ters Haus in Ruh,) }



ich bin der Knab, ich bin der Knab vom Bet — ge!
ich bin der Knab, der Knab vom Bet — ge!

Barbaratag

Triangel Andante $\text{♩} = 76$

H. Carossa

Tambourin

Leiert

Flöte

Gesang

Kit-schen-zwei
En-gel-stim
Ihr nur wer
Letz-tes Rot

ge
me
det
ver-

Tri.

Tamb.

Lei.

Fl.

bringt ein Mädchen ü - ber Kah-le Kal-te hei-de. Däm-met-tag ist
Singt vom Himmel; dunkle Rei-set, seid et - ko-ten, Staub-ver-weht sind
grü-nend le-be-n, wen-de-t Er-de Pflanzen feh-len, heil-ge Nacht wird
Lischt im Walde, Ton in Lüf-ten bëbt ent-schwindend, ü - Bet die ver-

Tri.

Tamb.

Lei.

Fl.

Nacht ge-wor-den. Dörfchen blinkt wie Licht — ge — schmei —
Lang die Blumen, Feld und Gar-ten ein — ge — fto —
Blü-ten trei-ben, und ein Glück kommt in die See —
hüll-te Hei-de haucht der Berg-wind, Schnee ver — Kün —

Tri.

Tamb.

Lei.

Fl.

de.
ten.
len.
dend.

Morgenlied

F. Schiller

Ver-schwunden ist die finst're Nacht, die Ler-che schlägt, der

Tag ex-wacht, die Son-ne Kommt mit Pran-gen am

Him-mel auf-ge — gern — gen. Sie scheint in Kö-nigs

Punk-ge-mach, sie Schei-net durch des Bett - Let's Dach und

was in Nacht ver - bot - gen war, das macht sie Kund und

of - fen - bat.

2. Lob sei dem Herrn und Dank gebacht,
der über diesem Haus gewacht,
mit seinen heil'gen Schatten
uns gnädig wollt bewahren.
Wohl manchet schloss die Augen schwer
und öffnet sie dem Licht nicht mehr;
dumm freue sich wer, neu belebt,
den falschen Blick zur Sonn' erhebt.

Rätsel

17

S. Hämmeli-Marti

J weiß es Vö - ge - li, s'het Kei - ni Fä - cke*,
Es singt am Mot - ge schio und singt bis z'o - be.

es Schnä-be - li vo - se - tot, das tuet gärn schlä - cke,
Wer het's di Lied - li glehrt? Met wend's go f'rō - ge.
*Fäcke = Flügel

Kletterbüblein

F. güll

Steigt das Büb - lein auf den Baum, ei wie hoch man sieht es kaum,
schlüpft von Ast zu Äst - chen, hüpf't zum Vo - gel - nest - chen.

Hei, da lacht es, hui, da kracht es, plumps, da liegt es drun - ten!

Die fünf Hühnerchen

Hoffmann v. Fallersleben

Erzählend, frei im Tempo accell. rit.
Es war mal auf dem Dor - fe, da gab es ei - nen Sturm, da

atempo fall.
zank - ten sich fünf Hüh - ner - chen um ei - nen Re - gen - wurm -
acell. zurückhalten
und als kein Wurm mehr war zu sehn, da sag - ten
al - le Pip, da hatten sich die Hüh - ner - chen ein -
fall.
- an - det wie - det lieb.

Das Regentropflein

H. Hahn

Ein Re-gen-tropf-lein sang im Chor der Re-gen-trop-fen:
Was mö-gen wir so lang an die-ses ten-stet Klop-fen?

Da tönt's in dunk-ler Stun-de: hier wohnt ein Kind in Not. Wir
brin-gen ihm die Kun-de: bald wächst dein Son-nen-brot —

—, dein Son-nen-brot.

Tischspruch

Chr. Morgenstern

Er-de, die uns dies ge-bracht, Son-ne, die es veif ge-macht, Lie-be Son-ne,
Lie-be Er-de, eu-er nie ver-gessen-werde, eu-er nie ver-gessen-werde.

Eins und Alles

Chr. Morgenstern

Mei-ne Lie-be ist groß wie die wei-te Welt, und nichts ist
Mei-ne Lie-be ist weit wie die See-le mein, al-le Din-ge
au-ßer ihr, wie die Son-ne al-les er-wärm't, er-hellt, so
zu-hen in ihr, Sie al-le, al-le bin ich al-lein, und

tut sie der Welt von mit
nichts ist aus-set mit

Da ist Kein Gas, da ist Kein Stein, da-in mei-ne Lie-be nicht
Da ist Kein Tier vom Mücklein an bis zu uns Men-schen em-

wärt, da ist Kein Lüft-lein noch Wös-set-lein, da-in sie nicht
-pot, da-in mein Her-ze nicht woh-nen kann, da-an ich es

Da capo al n
zög ein - her!
nicht ver - lot!

Wacht auf!

niederländisch

1. Wacht auf, wacht auf, die Son-ne lacht, und all die Blüm-lein
2. Das Täub-lein streicht die Fe-detnglatt und trippelt fröh-lich

sind es wacht, die Ler-che ju — bi — liert schon lang die Schwalbe zwitschert
auf und ab, der Hahn, der Kräht zum zweiten mal, es röhrt und zeigt sich

Morgensang: et-wacht, et-wacht, et — wacht — et-wacht! et-wacht!
überall: et-wacht, et-wacht, et — wacht — et-wacht!

Im Zoologischen Garten

P. Bühlert

Glockenspiel
D H G A C

(Vorspiel)

Metallophon
H G D C A

Uhr
Holzstab

Alt-Xylophon
D G A

Pfiff
2. Piccolo
od. Sopran-
Blockflöten

glspl.

Metall.

Holz

grosse Glocke G D

Alt-Xyl.

3 Pauken oder
2 Celli

Singstimme

1. „Lass mich die Pa-pa-gei-en seh'n!“ Mein Kind, ich muss dich
2. Ein gel-let Pfiff-Du schickst zu-tück. Komm mit zu den Flä-
3. Höch, aus den Höh-len zart und fein det Mu-mel-tie-ye
4. Wie weilst du bei den Bä-ten nur so lang! Willst du ent-

G(SPL.)

Metall.

Sgt., Gl.

Xyl.

PK od.
Vc.

war-nen, Jh^t Schwat-zen ist noch Kein Vett-Stehn. Jh^t
- min-gen! Sieh das et-hab-ne Den-ker-glück auf
Pfei-fen! Doch wirf mit Kei-ne Nuß hi-nein, da
- de-cken, ob in det brau-nen Kte-a-tut auch

G(SPL.)

Metall.

Sgt., Gl.

Xyl.

PK od.
Vc.

Pauke

Picc. od.
S.-Flöte

2.3. St. Pfiff

Prunk will dich um-gat-nen.
ho-hem Fus-se win-ken.
Sonst die Sanf-ten Kei-fen.
Mäx-chens-prin-zen stecken?

Anm.: Der Einsatz der ver-schiedenen Instrumente richtet sich nach der Erwähnung im Text.

5. "Was ist das für ein Baumgetier?"
 Langhalsige Giraffen.
 Sie walten voller Wissbegier,
 Was wohl die Nachbarn schaffen.
6. In dunkler Zelle - hoch im Ast -
 Sieh, wie wenn Uhren ticken!"
 "Sind Eulen, die zum Mittagsglast
 die Welt bedenken nicken.
7. Bei Adlern - was verstummst du so?
 Sie nehmen ja kein Futter!"
 "Sie werden ohne Luft nicht froh,
 als hättst du keine Mutter.
8. Wen nimmst du nun von allen mit?
 Die Tauben, nur die Tauben!"
 "Sie lassen dich auf jedem Schritt
 an deine Unschuld glauben.

Es fing ein Knab ein Meiselein...

$\text{♩} = \text{Vor- und Nachspiel für 2 Flöten ocl. Geigen, oder Flöte u. Geige}$

J.W.v.Goethe



Flöte

1. ES fing ein Knab ein Mei-se-lein, hm hm, da lacht er in den
 3. Da flog das Meis-lein auf ein Haushm hm, und lacht den dum-men
 Gesang

Fl.

1. Kä-fig nein, hm hm so so hm hm so so — 2. Det
 3. Bu-ben aus, hm hm so so hm

Fl.

2. freut sich traun so läp-pisch, hm hm so so und greift hin-ein so

Fl.

2. läp-pisch, hm hm so so — so so hm hm 3. hm la la!

Wacher Sinn und freies Wagen...

H. Hahn



Wa-cher Sinn und frei-es Wa — gen Herz und Au-ge

Wa-cher Sinn und frei-es Wa — gen

mut-er-hellt, daß wir sin-gend Las-ten tra —

Herz und Au-ge mut-er-hellt, daß wir sin — gend

— gen, scheint die Son-ne in die Welt —

La — sten tra — gen, scheint die Son-ne in die Welt —

, in die Welt.

, in die Welt.

Lass mich ein Streiter Gottes sein...

F. Lemmermeyer

Lass mich ein Streiter Gottes sein...

- in der Ritter-schaft des Gtals, nach mei-nes Her-zens

- tief-stem Drang, nach mei-ner frei-en Wahl. Erz-en-

- gel du vor got - tes Thron, lass mich nicht un-be-

Wehrt, reich mit zum hei-ßen Dra-chen-Kampf dein hei-lig

Mi - cha-el — Schwest.

Anmerkung: Mit Ausnahme der ersten zwei Takte konnte keine Begleitstimme gefunden werden. Wir haben deshalb, um die sehr eindrückliche Melodie zu stützen, im Sinne des Orgelpunktes zwei Bass-Töne gesetzt, die von einem guten Cellisten improvisierend rhythmisiert werden können.
J.v.Frankenberg

Gefunden

J.W.v.Goethe

1. Ich ging im Wal — de so für mich hin und
 2. Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn, wie
 3. Ich wollt' es bte — chen, da sagt' es fein: soll

1. Ich ging im Wal — de so für mich hin, und nichts zu
 2. Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn, wie Sterne
 3. Ich wollt' es bte — chen, da sagt es fein: soll ich zum

nichts zu su — chen, zu su — chen, das
 Sterne leuch — tend, wie leuch — tend, wie
 ich zum Wel — Ken, zum Wel — Ken ge —

su — chen, und nichts zu su — chen, das war mein
 Leuch — tend, wie Sterne leuch — tend, wie Aug — lein
 Wel — ken, soll ich zum Wel — ken ge — bro — chen

war mein Sinn, das war mein Sinn.
 Aug — lein schön, wie Aug — lein schön.
 bro — chen sein, ge — bro — chen sein?

Sinn,
 Schön,
 sein,

das war mein Sinn.
 wie Aug — lein schön.
 ge — bro — chen sein?

4. Ich grub's mit allen
 den Würzlein aus,
 zum Garten trug ich's
 am hübschen Haus.

5. Und pflanzt' es wieder
 am stillen Ost,
 Nun zweigt es immer
 und blüht so fort.

Das Veilchen

Vor- u. Nachspiel

J. W. v. Goethe

Leiert od. Violine
Blockflöten

Ein Veil - chen auf der Wie - se stand,
ge - bückt in sich und un - be - Kannt;

Wie — se stand,
un — be - Kannt;

Ein Veil - chen auf der Wie - se stand
ge - bückt in sich und um - be - Kannt;

Es war ein her - zigs Veil - chen. Da

Es war ein her - zigs Veil - chen. Da Kam die jun - ge

Kam die jun - ge Schä - fe - rin mit leich - tem Schritt und

Schä - fe - rin mit leich - tem Schritt und mun - tem Sinn da -

mun - tem Sinn da - her die Wie - se her, und Sang.

- her, da - her, die Wie - se her, und Sang.

Zwischenspiel

Leier od. Violine

Blockflöten (Sopran u. Alt)

2. Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
die schönste Blume der Natur,
ach nur ein kleines Veilchen,
bis mich das Liebchen abgepfückt
und an dem Busen mattgedrückt!
Ach nur, ach nur
ein Viertelstündchen lang!
3. Ach! aber ach! das Mädchen kam
und nicht in Acht das Veilchen nahm,
ertrat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch:
und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
durch sie, durch sie,
zu ihren Füßen doch.

Sonne, Licht und Lich tes

H. Hahn

Sonne, Licht und Lich — tes, das aus Himmels-hö —

Son — ne, Licht und Lich — tes, das aus Himmels —

— hen, so in Welt und Herz gna — de

— hö — hen so in Welt und Herz gna — de, gna — de

8#

im-met will ich dich et —
trägt und stär — ke, im-met will ich dich et-hö — hen
trägt und stär — ke, im-met will ich dich et-hö — hen
— hö-hen und bei je-dem mei-net wet — ke dan —
und bei je-dem mei-net wet-ke fröh-li-chengesich — tes
und bei je-dem mei-net wet-ke fröh-li-chen gesich — tes
Ken him mel wärts, him —
dan — Ken him mel-wärts —
dan — Ken him mel-wärts, him —
mel-wärts. —
him mel-wärts. —
mel-wärts

Music score for 'Über der Abendwelt' in C major, 2/4 time.

Text (from top to bottom):

- Jüngstens war ich ge-
- P
- Ped. *
- Ped. *
- Ped. *
- gan — gen draus — sen im stil — len
- Ped. *
- Feld — . Ro — sen ha — ben ge-
- Ped. *
- hain — gen ü — bet det A — bend — welt und die

Pedal markings: P, Ped., *, 8--

Schön-ste von al - len hab' ich im geis-te ge-

Küsst, und die Schön-ste, die ist in

Tau zet-fal-len, dor - ten, wo Flan-detn

ist, dor - ten, wo Flan-detn ist.

2.

ist, wo Flan-detn ist.
Ped. *

Komm, Heil'ger Geist...

J.W.v.Goethe

Violine

(mp)

Klavier

(mf)

Violine

Sopran
Alt
Bass

Klavier

Schaf-fen-det, komm, dei-ne See-len su-che
 Geist, du Schaf-fen-det, Komm, dei-ne See-len

heim—; mit Gna-den-fül-le seg-ne sie —, die
 Su-che heim; mit Gna-den-fül-le seg-ne sie, die

Brust, die du ge-schaf-fen hast.

Brust, die du ge-Schaf-fen hast.

2. Du heißtest Tröster Pataklet,
Des höchsten Gottes Hochgeschenk,
Lebend'get Quell und Liebesglut
Und Salbung heil'get Geisteskraft.
4. Den Sinnen zünde Lichten an,
Dem Herzen frohe Mutigkeit,
Dab wir im Körper Wandelnden
Beteit zum Handeln sein, zum Kampf.
7. Darum sei Gott dem Vater Preis,
Dem Sohne, der vom Tod etstand,
Dem Pataklet, dem Wirkenden
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Veni, Creator Spiritus

Habanus 856

Handwritten musical score for Veni, Creator Spiritus, featuring two staves. The top staff is in G major (indicated by a G with a sharp sign) and the bottom staff is in C major (indicated by a C with a sharp sign). The music consists of quarter notes and eighth notes.

1. Ve — ni, Crea — tor Spi — ri — tus, men — tes tu — o — tum
 2. Qui di — ce — +is Pa — va — cli — tus, al — ti — si — mi do —

Handwritten musical score for Veni, Creator Spiritus, featuring two staves. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. The music consists of quarter notes and eighth notes.

vi — si — ta, im — ple su — pe — na grati — a, quae
 — num De — i fons vi — vus, ig — nis, ca — vi — tas et

Handwritten musical score for Veni, Creator Spiritus, featuring one staff in G major. The music consists of quarter notes and eighth notes.

3. Tu septiformis munere
 digitus pate — nae dexteræ
 tu rite promissum Patris,
 sermone ditans guttura.

tu cre — as — ti pec — to — +a!
 spi — ti — ta — lis unc — tio.

Wunder der Stille

L. v. Mixbach

Handwritten musical score for Wunder der Stille, featuring one staff in G major. The music consists of eighth notes and sixteenth notes.

Weis — heit woh — net nicht im Lärm — ,

Handwritten musical score for Wunder der Stille, featuring one staff in G major. The music consists of eighth notes and sixteenth notes.

Lau — schet den Wun — detn der Stil — le.

Handwritten musical score for Wunder der Stille, featuring one staff in G major. The music consists of eighth notes and sixteenth notes.

Lau — schet den Wun — detn der Stil — le.

Lauda, Sion...

Kanon à 2 für gleiche Stimmen oder in der Oktave.

The musical score consists of five systems of two staves each, written in G major (two sharps) and 4/4 time. The vocal range is soprano C4 to soprano E5. The lyrics are in Latin, alternating between the two voices.

System 1:

- Top staff: Laudata, Sion, Salvato-tem,
- Bottom staff: (empty)

System 2:

- Top staff: (empty)
- Bottom staff: Laudata, Sion, Salvato-

System 3:

- Top staff: Laudata du-cem et pasto-tem in hym-nis et
- Bottom staff: tem, laudata du-cem

System 4:

- Top staff: can-ti-cis! Quan-tum po-tes, tan-tum au-de,
- Bottom staff: et pas-to-tem in hym-nis et can-ti-cis!

System 5:

- Top staff: qui-a mai-or om-ni lau-de, nec laudate
- Bottom staff: Quantum po-tes, tan-tum au-de, qui-a mai-or

System 6:

- Top staff: suf-fi-cis! lau-da, Si-on.
- Bottom staff: om-ni lau-de, nec laudate suf-fi-cis!

Alleluia

Music score for three voices (SATB) in G major, common time.

Top Voice:

- Measures 1-2: Al le-lu-ia! Al le-lu-ia! Ti-
- Measure 3: Rest
- Measure 4: Al le-lu-ia! Al-
- Measure 5: Rest
- Measure 6: Al-

Middle Voice:

- Measures 1-2: Rest
- Measure 3: Rest
- Measure 4: Al le-lu-ia! Al-
- Measure 5: Rest

Bottom Voice:

- Measures 1-2: Rest
- Measure 3: Rest
- Measure 4: Rest
- Measure 5: Rest

Text:

— ni-ta iam sunt proeli-a, est panc-ta iam vic-to-ri-a
 — le-lu-ia! Fi-ni-ta iam sunt proeli-a, est
 — le-lu-ia! Al — le-lu-ia! Ti-

Bottom Voice (Continuation):

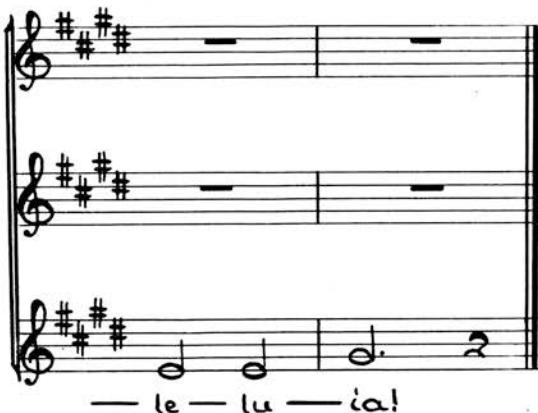
gau-de-a-mus et in-ca-na-mus Al-le-
 panc-ta iam vic-to-ri-a, gau-de-
 — ni-ta iam sunt proeli-a, est panc-ta iam vic-

10 $\# \# \#$

- lu — ia! Al-le-lu — ia! Al —
 a — mus et in-ca-na-mus Al-le-lu — ia!
 to-ti-a gau-de — a — mus et in-ca —

* Schluss:

le — lu — ia!
 Al-le-lu — ia! Al — le — lu — ia!
 na-mus Al-le — lu — ia Al — le-lu — ia Al —

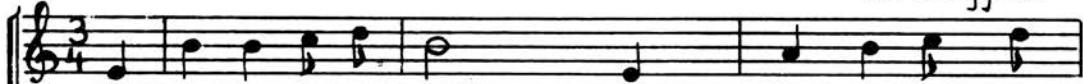


— le — lu — ia!

* Von hier an gelten die
6 letzten Takte auch
als Abschluss.

Drei Kränze

A. Steffen

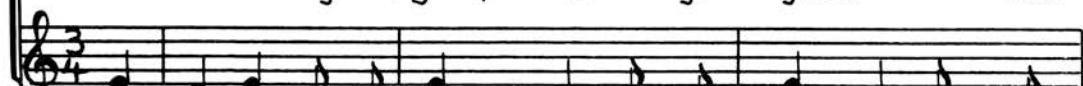


1. Drei Kränze auf das Grab,
2. Drei Kränze auf das Grab,
3. Drei Kränze auf das Grab,

weil ich ge-lie-bet
weil ich ge-hof-fet
weil ich ge-glau-bet



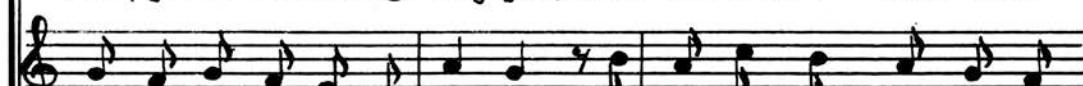
1. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-lie-bet
2. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-hof-fet
3. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-glau-bet



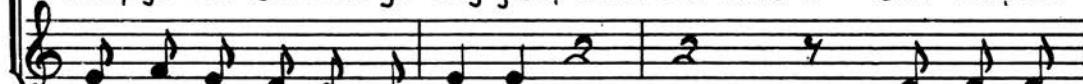
1. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-lie-bet
2. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-hof-fet
3. Drei Kränze auf das Grab, weil ich ge-glau-bet



hab, ge-hof-fet und ge-glau-bet, sie sol-ten im-met blühn,
hab, ge-glau-bet und ge-lie-bet, sie lei-ten mei-nen Geist
hab, ge-lie-bet und ge-hof-fet, wenn ich dor-t o-be-n bin,



hab, ge-hof-fet und ge-glau-bet, sie sol-ten im-met blühn, der
hab, ge-glau-bet und ge-lie-bet, sie lei-ten mei-nen Geist em-
hab, ge-lie-bet und ge-hof-fet, wenn ich dor-t o-be-n bin, sei



hab, ge-hof-fet und ge-glau-bet,
hab, ge-glau-bet und ge-lie-bet,
hab, ge-lie-bet und ge-hof-fet,

sie sol-ten
sie lei-ten
wenn ich dor-t

— der ers-te rot,
 — em-pot, wo Mond
 — Sei Wahr und gut

der zweite grün,
 und Son-ne Kreist,
 in dei-nem Sinn,

der dritte blau.—
 zur Himmelsau.—
 daß ich dich schau.

ers-te rot,
 pot, wo Mond
 Wahr und gut

der zweite grün,
 und Son-ne Kreist,
 in dei-nem Sinn,

der dritte blau.—
 zur Himmelsau.—
 daß ich dich schau.

immer blühn,
 meinen Geist
 o-ben bin,

der ers-te rot,
 em-pot, wo Mond
 sei Wahr und gut

der zweite grün,
 und Son-ne Kreist,
 in dei-nem Sinn,

der dritte blau.—
 zur Himmelsau.—
 daß ich dich schau.

1. u. 2. | 3.

dritte blau.
 Himmelsau.

ich dich schau.

Laisse

The image shows three staves of musical notation. The top staff begins with a rest followed by a dotted half note. The middle staff begins with a dotted half note. The bottom staff begins with a quarter note. All staves feature a melody consisting of eighth and sixteenth notes, with lyrics "ja, so sei es" placed below each staff. The music is in G major (one sharp) and 2/4 time.